



GEMEINSAM UNTERWEGS

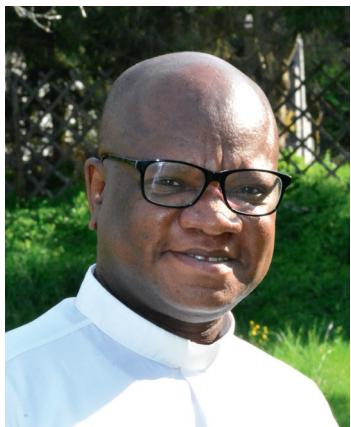


Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren
Großrußbach und Karnabrunn

Ausgabe 34
Ostern 2026



Liebe Pfarrangehörige! Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblatts!



Die Teile der heiligen Messe einfach erklärt.

Fortsetzung von der letzten Ausgabe 33

Der Wortgottesdienst – Gott spricht zu seinem Volk

Der Wortgottesdienst ist der Teil der Messe, in dem Gott selbst zu uns spricht. Nachdem wir uns in der Eröffnung Gott zugewendet haben, öffnet er im Hören der Heiligen Schrift sein Herz für uns. Am Ende jeder Lesung heißt es: „Wort des lebendigen Gottes“ – und wir antworten mit „Dank sei Gott“, weil wir glauben, dass Gott hier wirklich zu uns spricht.

Die Lesungen – Gottes Liebesbrief an uns

Unter der Woche hören wir eine Lesung und das Evangelium. An Sonn- und Festtagen sind es drei Schrifttexte: eine Lesung aus dem Alten Testament, ein Abschnitt aus den Apostelbriefen und das Evangelium. Die Leseordnung stellt sicher, dass der „Schatz der Schrift“ möglichst reich erschlossen wird: Die Wochentagslesungen wiederholen sich alle zwei Jahre, die Sonntagslesungen alle drei Jahre.

Besonders schön ist die tiefe Verbindung zwischen Altem und Neuem Testament. Viele alttestamentliche Texte weisen wie ein Pfeil auf Christus hin; im Evangelium zeigt sich dann ihre Erfüllung. So wird sichtbar: Gottes Heils geschichte ist ein einziger Weg, der zu uns führt.

Für viele sind besonders die großen Gestalten des Alten Testaments eine Quelle der Inspiration: Abraham, Mose, David, die Propheten und die Weisheitsliteratur. Wer die Schrift liest, erkennt: Es sind Gedanken darüber, wer der Mensch vor Gott ist – und was er von Gott hoffen darf.

Die zweite Lesung – Zeugnisse der Apostel

Die zweite Lesung an Sonn- und Feiertagen stammt stets aus den apostolischen Briefen. Vor allem Paulus kommt dabei zu Wort. Seine Botschaft ist bis heute klar: „Der Glaube kommt vom Hören“ (vgl. Röm 10,17). Wenn in der Gemeinde die Heilige Schrift verkündet wird, ist Gott selbst gegenwärtig und spricht.

Viele Glaubenswege haben damit begonnen, dass jemand sich vom Wort treffen ließ. Der heilige Augustinus hörte in seiner Krise die Worte: „Nimm und lies!“ – und das Evangelium veränderte sein Leben. Auch heute noch kann jeder, der in der Schrift liest, die verwandelnde Kraft des Wortes Gottes erfahren.

Antwortpsalm und Halleluja – Die Antwort des Herzens

Der Antwortpsalm vertieft die erste Lesung. Er ist eigentlich ein gesungenes Gebet, in dem die Gemeinde das Wort Gottes zu ihrem eigenen macht. Nach der zweiten Lesung folgt das Halleluja – ein Jubelruf, der bedeutet: „Lobet den Herrn!“ Mit ihm danken wir Gott für die Frohe Botschaft, die im Evangelium verkündet wird.

Das Evangelium – Die Frohe Botschaft

Die Evangelien haben im Schatz der Schrift eine einzigartige Stellung. Ihr Inhalt ist gleichsam der Gipfel der Offenbarung Gottes. Auffällig ist: Etwa ein Drittel jedes Evangeliums widmet sich dem Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu – dem Höhepunkt der Heilsgeschichte.

Deshalb wird das Evangelium im Gottesdienst besonders gefeiert: mit Weihrauch, Kerzen und einer eigenen Begrüßung. Alle stehen auf. Der Priester betet um die Gnade der rechten Verkündigung, und die Gemeinde bekennt: „Und mit deinem Geiste.“ Beim Hören dürfen wir uns an die Emmausjünger erinnern, die sagen: „Brannete nicht unser Herz?“ (Lk 24,32).

Die Homilie – Auslegung des Wortes

Die Predigt ist ein wesentlicher Teil der Liturgie. Sie erklärt die gelesenen Texte und verbindet sie mit unserem Leben. Das Messbuch empfiehlt, nach der Homilie einen Moment der Stille zu halten – damit das Gehörte im Herzen Wurzeln schlagen kann.

Das Credo – Das Herz schenken

Das Glaubensbekenntnis fasst unseren Glauben zusammen. Besonders schön ist die Bedeutung des lateinischen Credo: Es setzt sich aus cor (Herz) und do (ich gebe) zusammen – „Ich gebe mein Herz“. Glaube ist also nicht nur das Zustimmen zu Lehrsätzen, sondern ein Geschenk des Herzens an Gott, der sich uns selbst schenkt.

Die Fürbitten – Beten für die Welt

Am Ende des Wortgottesdienstes bringen wir unsere Bitten vor Gott. Wer das Wort Gottes gehört hat, bleibt nicht gleichgültig: Glaube führt zum Gebet. Die Kirche empfiehlt eine feste Ordnung der Bitten:

1. für die Kirche
2. für die Regierenden und das Heil der Welt
3. für die Leidenden und Notleidenden
4. für die eigene Gemeinde

Fürbitte ist ein Dienst, den jeder Getaufte ausübt. Viele Menschen sagen heute wieder dankbar: „Es tut gut zu wissen, dass jemand für mich betet.“

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten, Ballast abzugeben und neu auf Gott zu hören. Möge diese Zeit uns stärken, unseren Glauben zu vertiefen und im Alltag mehr Liebe zu schenken.

Gesegnete Fastenzeit!

Euer Pfarrvikar, Albert Pongo

Bischofsweihe	4
Einfach zum Nachdenken	5
Dankstelle	6-7
PGR-Aktuell	8-9
Kinderrätsel	10
KJ Großrußbach	11
Seniorenkaffee Rückblick	12
Beitrag „Auch Jesus war Laie“	13
Pfarrcaritas Aktion Familienfasttag	14
Firmvorbereitung	15
Chronik der Pfarre Großrußbach	16-17
Sternsingeraktion	18
Adventmarkt 2025	19
Ministrantenausflug Karnabrunn Weltgebetstag ..	20
Sternsingen Karnabrunn	21
Termine Großrußbach	22-23
Termine Karnabrunn	24-25
Freud + Leid Lesungsordnung	26
Gottesdienste und Kanzleileistungen	27

Impressum

Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn
Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Valentin,
2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11

Herausgeber: Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo

Redaktion: Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt
ist das Kommunikationsorgan der Pfarre.

Druck und Herstellung: Primus Print, Großschirma, Deutschland

Bildquellen: pixabay.com, private Quellen

Fertigung und Verteilung: Durch viele freiwillige
Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

DVR Großrußbach 0029874 (10202)
Karnabrunn 0029874 (12255)

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe

Pfarrvikar Albert Kodjo Pongo, Hans Scheck (GR), Barbara Scheck (GR),
Karl Berthold (GR), Ewald Gerbautz (GR), Hanna Berger (GR),
Anna Schneider (GR), Anita Ebner (GR), Ylvie Zimmermann (GR),
Judith Kaiser (KE), Irmgard Kaiser (KE), Herta Jammerlegg (KE),
Dr. Fabienne Weilguny (KA)

Bischofsweihe

Primus Inter Pares

„Wir haben heute alle in Österreich ein bewegendes Erlebnis mitfeiern dürfen, das sogar international Beachtung gefunden hat. Ich meine natürlich die Abfahrt in Kitzbühel, die Streif. Und da ist es ja darum gegangen: Wer ist der Schnellste? Wer ist der Erste? Und wer steht am Schluss auf dem Stockerl?“

Ich stehe hier jetzt auch auf einem Podest. Aber deshalb bin ich nicht der Wichtigste in der Erzdiözese Wien. Denn in der Kirche geht es nicht darum, wer vorne steht und oben steht, sondern es geht darum, wer groß ist in der Liebe. Und da bemühe ich mich – und möchte euch auch ermuntern – zu einem Miteinander in Gottes Melodie.“

Erzbischof Josef Grünwidl unmittelbar vor dem Segen am Ende des Weihegottesdienstes

Copyright Text: Erzdiözese Wien
Copyright Foto: Erzdiözese Wien / Stephan Schönlauß



Durchkreuzt

Wenn ich mir etwas in den Kopf gesetzt habe, passt es mir gar nicht, wenn irgendwer oder irgendwas meine Pläne durchkreuzt. Ich will selbst entscheiden, was Sache ist. Ich kann mir vorstellen, wie es den Jüngern ging, als sie ihren Herrn und Meister so sahen. Sie hatten große Pläne gehabt – der Sohn Gottes sollte eine neue Macht aufrichten, die Unterdrücker besiegen und seinen Nachfolgern endlich zum Recht verhelfen. Und was war jetzt mit diesen Plänen? **Durchkreuzt.** Kein umjubelter König, sondern ein hingerichteter Ketzer. Keine Krone, sondern ein **Kreuz**.

Was mache ich, wenn jemand meine Pläne durchkreuzt? Setze ich mich schmollend in eine Ecke? Klage ich darüber, wie ungerecht die Welt ist? Stampfe ich trotzig mit dem Fuß auf, weil ich die Kontrolle nicht mehr in der Hand habe?

Oder kremple ich die Ärmel hoch und überlege mir einen Plan B? Vertraue ich auf den, der mein Bestes will, auch wenn das nicht immer zu meinen Plänen passt? Kann ich die eigenen Vorstellungen loslassen und stattdessen annehmen, wohin der Weg mich führt?

Vielleicht ist es einen Versuch wert ...

Aus dem Kalender „Alles hat seine Zeit“ 2026

Ich wünsche Ihnen, dass Sie, auch wenn jemand Ihre Pläne durchkreuzt, offen sind für Gottes Wege.

Herta Jammerlegg



Herzlichen Dank



für die Spende der Kranzablösen bei den Begräbnissen von Theresia Dersch, Helga Popp und Harald Mileret zugunsten der Pfarr-Caritas und vom Begräbnis von Gerhard Schmidt sen. zugunsten unseres Pfarrhof-Projektes;



allen Frauen und Männern, die in verschiedenster Form ihren Beitrag zum Gelingen unseres Adventmarktes geleistet haben, insbesondere Barbara Scheck für die Gesamtorganisation dieser Großveranstaltung, die wieder ein Rekordergebnis für unser Pfarrhof-Projekt eingebracht hat;



für die Nikolaus-Aktion durch Hans Scheck und Werner Wohlmuth und die dabei erhaltenen Spenden für karitative Zwecke;



den Tischeltern Julia Lichtenegger, Beate Wagner, Caroline Lackermayer und Rene Novak für die Betreuung der Erstkommunionkinder;

Michaela Göls-Berthold und ihrem BeeKids-Kinderchor für die musikalische Gestaltung am Caritas-Sonntag, bei der Adventkranzweihe und für die Krippenspiel-Andacht;

der Katholischen Jugend für den Punschstand mit Chorkonzert und den Glühwein-Ausschank nach der Mette und die Spende des Erlöses für die Pfarr-Caritas;

dem Kirchenchor mit Instrumentalensemble unter der Leitung von Martin Stanzel für die musikalische Gestaltung der Festgottesdienste zu Weihnachten;

dem Musikverein für den Einsatz zu Allerheiligen und das Platzkonzert nach der Mette;



der Singrunde für die Gestaltung der Messen am Nationalfeiertag und zu Dreikönig;

für die Organisation der Sternsinger-Aktion durch Anita Ebenauer, Ylvie Zimmermann und Nadine Treiber, und allen Kindern und deren Begleiter*innen, die von Haus zu Haus gegangen sind und gesammelt haben, sowie Maria Schmidt für ihre Mitsorge um die Sternsinger-Gewänder;



allen, die sich um das Waschen der Kirchenwäsche und der Ministrantengewänder kümmern; allen, die für den weihnachtlichen Kirchenschmuck, die Aufstellung der Christbäume und deren Beleuchtung in und vor der Kirche Sorge tragen;

dem Caritas-Team für sein Engagement für Bedürftige in der Pfarre und den Besuchsdienst in Altersheimen;

Gerhard Schmidt für die Betreuung der Homepage und des Newsletters der Pfarre;

Karin Padelek für ihren Beitrag zur Verschönerung der Lourdes-Grotte;

der Vikariatsleitung für die kostenlose Benutzung ihres Sekretariats und des Besprechungsraums im Schloss Großrußbach für die Zeit der Umbauarbeiten im Pfarrhof;

den Jugendlichen, die sich bei der Betreuung der Ministrant*innen in Mini-Stunden und der Organisation von Pfarrkaffees engagieren;

Monika Schwarzenberger für die Organisation der Lektorenschulung;

Anita Ebenauer, Marianne Schmidt, Eveline Schilling und Bernhard Fröhlinger für ihren vorbildlichen Einsatz in der Firm-Vorbereitung.

**Vergelt's Gott im Namen der Pfarre
Karl Berthold**

Umsetzungsphase des Pfarrhofprojektes beginnt

Am 28. Jänner 2026 wurde der Entwurf von Architekt Pachner bzw. dem Architekturbüro A-Quadrat den Vertretern des Bauamtes der ED und des Vermögensverwaltungsrates der Pfarre präsentiert. Bis auf einige Details wurde dieser Plan (siehe Seite gegenüber) gutgeheißen und zur Einreichung freigegeben. In der Folge geht das Projekt in die baubehördliche Bewilligungsphase, die bis Ostern abgeschlossen werden sollte.

Schon seit Jahresbeginn sind wir in der Pfarre mit verschiedenen vorbereitenden Arbeiten beschäftigt. Es wurden Möbel aus dem Erdgeschoß abgebaut, in den Keller transferiert und dort neu aufgestellt, teilweise auch mit notwendigen Adaptierungsarbeiten. Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kunst und Denkmalpflege das Inventar gesichtet. Notwendige Aktualisierungen und die fachgerechte Lagerung der Paramente bzw. Aussortierung von alten Messkleidern wurde vorgenommen. Ein Teil des alten Mobiliars wird auf Willhaben bzw. beim geplanten Flohmarkt zum Verkauf angeboten.

Der Zeitplan für das Projekt sieht vor, dass der Umzug von Pfarrvikar und Pfarrkanzlei noch vor Ostern abgeschlossen ist, sodass danach die Umbauarbeiten beginnen können. Erdgeschoß und Obergeschoß des Pfarrhofgebäudes müssen bis dahin ausgeräumt sein, einfache Abbrucharbeiten könnten schon von der Pfarre vorgenommen werden. Das Kellergeschoß ist im Wesentlichen vom Umbau unberührt und bleibt uns als Stützpunkt für die Arbeiten erhalten.

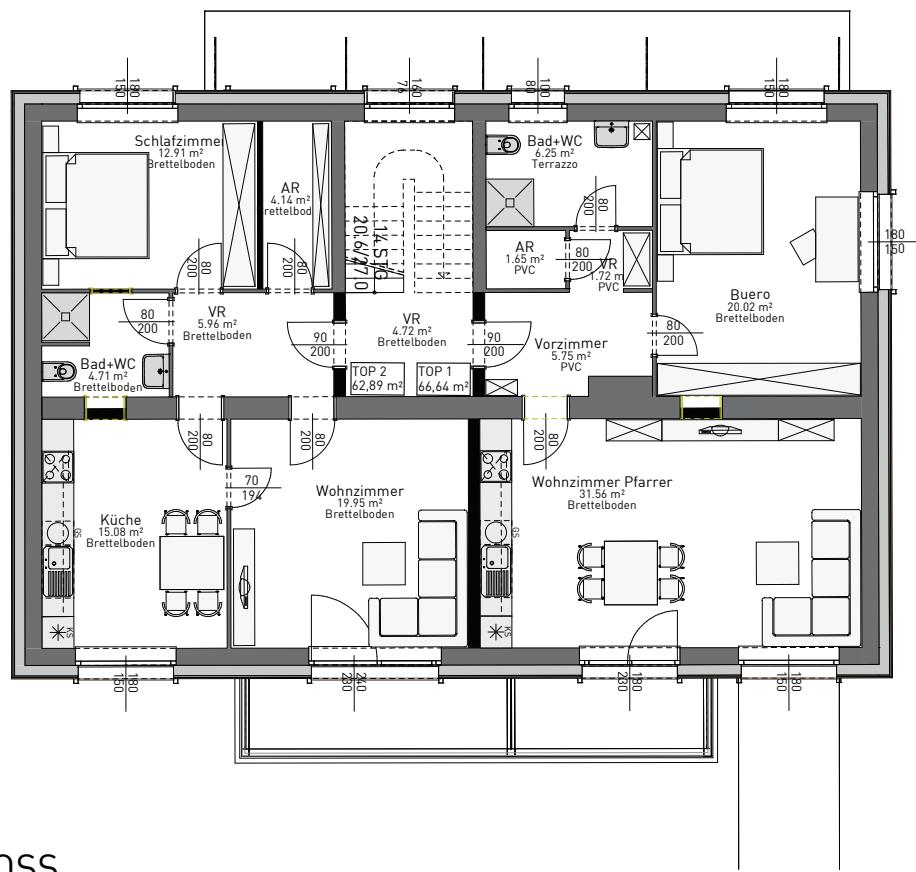
Die Pfarrkanzlei wird im Schlossgebäude sein, wir dürfen in der Nähe der Bücherei ein Büro des Vikariates kostenlos mitbenutzen, herzlichen Dank dafür! Pfarrvikar Albert Pongo wird für die Zeit des Umbaus voraussichtlich im Pfarrhof Harmannsdorf untergebracht sein.

Liebe Pfarrangehörige!

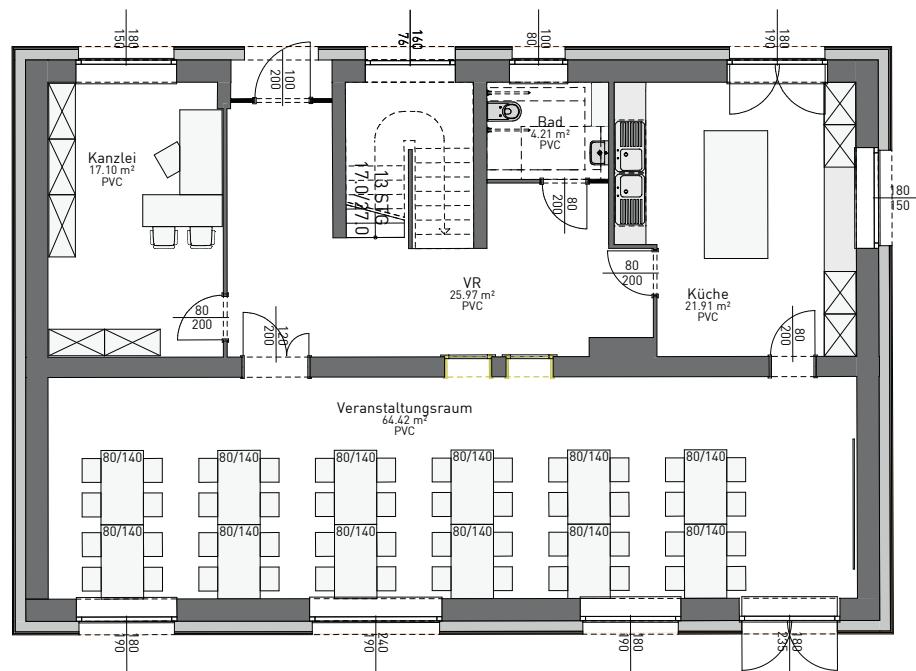
Auf der Suche nach vielen potenziellen Helferinnen und Helfern wenden wir uns an euch mit der Bitte um deine Telefonnummer (falls uns diese nicht ohnehin schon bekannt ist) und dein Einverständnis, dich mit dieser Nummer in einer WhatsApp Gruppe „Pfarrhof-Projekt“ aufnehmen zu dürfen. Auf diese Weise ist es am leichtesten und sehr effizient, Arbeitseinsätze mit Angabe des geplanten Termins, der Anzahl von erwünschten Helferinnen und Helfern und der zu erwartenden Arbeiten zu organisieren. Die Erbringung von Eigenleistungen soll dazu beitragen, die noch offene Finanzierungslücke in unserem Drittels-Anteil an den Gesamtkosten zu verkleinern, ebenso eine geplante Haussammlung.

Wir hoffen auf breite Unterstützung unseres Vorhabens und viele Zusagen zur Mitarbeit, wenn ihr von Vertretern der Pfarre diesbezüglich angesprochen werdet. Vielen Dank im Voraus für das Wohlwollen und die Bereitschaft zur Unterstützung in jeder Form.

Für PGR/VVR
Karl Berthold



OBERGESCHOSS



Aquadrat
Ziviltechniker GmbH & Co KG

A 3430 Tulln | Kirchengasse 13

PFARRHOF GRB

Entwurf P200_001 | M 1:100

28.01.2026

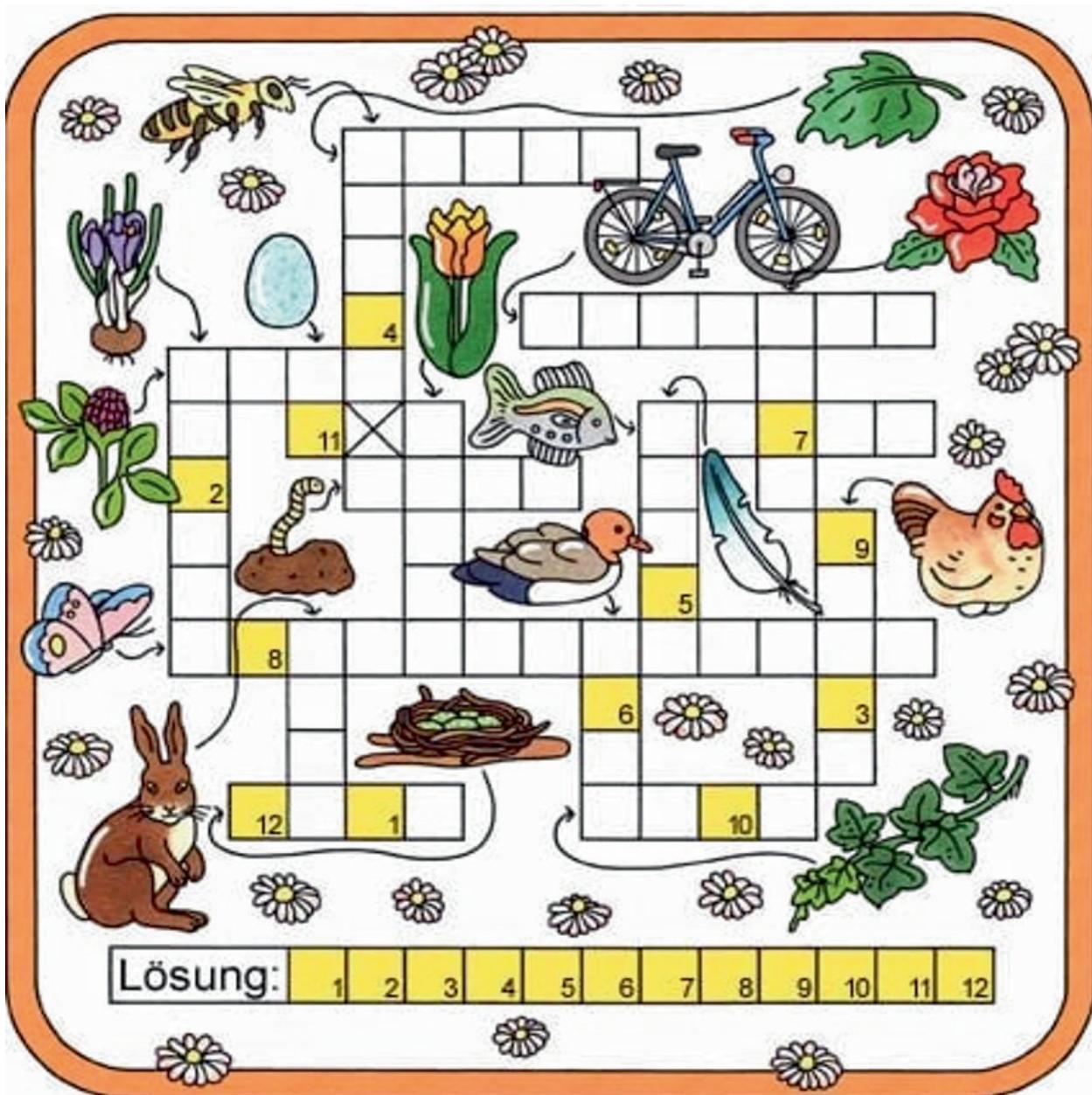
your vision - our mission

Kinderrätsel

Bilderrätsel

Trage die Wörter ein und finde das Lösungswort heraus. Die Lösung kannst du bis zum 26.04.2026 im Pfarrhof abgeben oder per Mail an pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at schicken.

Anna Schneider



Der Gewinner der letzten Ausgabe ist: **Leon Hanns**

Du darfst dir ein Buch in der öffentlichen Bücherei Großrußbach aussuchen.

Judith Kaiser

Bühne frei, Vorhang auf – die Katholische Jugend ist zurück

Nur kurz dauert die Winterpause der Katholischen Jugend Großrußbach an. Nach einem gelungenen Jahr 2025 voller Projekte und Veranstaltungen starten wir auch dieses Jahr hochmotiviert.

In voller Frische und mit neuer Regie trifft sich Alt und Neu, um an einem unserer wohl spektakulärsten Projekte zu arbeiten: dem Theater der Katholischen Jugend Großrußbach. Voller Stolz dürfen wir verkünden, auch dieses Jahr wieder für gute Unterhaltung und unvergessliche Abende zu sorgen. Unter der Leitung von Miriam Aichberger und Sophie Nebenführ wird bereits geprobt, musiziert, geschniedert und der Pinsel geschwungen. Beginnend mit dem Ostersonntag leiten wir gemeinsam mit Ihnen die wohl kulturell wertvollste Zeit in Großrußbach ein.

Dieses Jahr wird es spannend. Freuen Sie sich auf „Der Pavillon“, eine Krimi-Komödie von Alec Coppel. Doch was steckt hinter dem idyllischen Titel? Elaine hat eine Schwester, ein Haus, Schulden und ein großes Problem: Sie wird erpresst. Wenn Sie wissen wollen, wessen Leiche unter dem neu errichteten Pavillon liegt, dann notieren Sie sich schon jetzt unsere Vorstellungstermine im Kalender: 05., 10., 11., 17. und 18. April 2026. Lassen Sie sich dieses Theater nicht entgehen!

Wir freuen uns auf Sie!

Hanna Berger



Seniorenkaffee Rückblick

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2026

Inge Winder, Heilwig Pfanzelter und Arch. Andreas Pachner zu Besuch

Em. PAss. Hans Scheck konnte als Gäste Frau Inge Winder und Frau Heilwig Pfanzelter in unsrer Mitte begrüßen.

Inge Winder führte ein sehr herzliches und persönliches Gespräch mit Heilwig Pfanzelter, das allen ZuhörerInnen sehr gefiel.

Nach ihrer Verabschiedung konnten wir nun Architekt Dipl. Ing. Andreas Pachner in unsrer Mitte begrüßen. Er hat – exklusiv für den Seniorenkaffee – die neuesten Pläne für den Um/Neubau des Pfarrsaales vorgestellt und uns Details verraten. Information ist eben alles!



MONTAG, 17. NOVEMBER 2026

Adventmarktvorbereitungen

Mit dem heutigen Tag startete die „Power“-Woche für den Adventmarkt der Pfarre. Weit über 30 Senioren waren gekommen, um für die Pfarre zu arbeiten, in dem sie Reisig schnitten oder Adventkränze, Türkränze und ähnliches steckten und flochten.

Ab jetzt waren alle Tage immer wieder Senioren da, um hier mitzuhelfen. Danke für euren Einsatz für die Pfarre!!!



DIENSTAG, 9. DEZEMBER 2026

Seniorenadvent „Engel“ - Engel polarisieren.

Die einen sind suspekt und die anderen glauben fest an sie. Engel stehen für die Nähe Gottes – gerade in der Vorweihnachtszeit und in der Geburtsgeschichte von Jesus hören wir immer wieder von den Engeln. Angefangen von Zacharias und Elisabeth, über Maria und Josef haben wir die Bibeltexte bedacht und die Kerzen am Adventkranz entzündet.

Anschließend gab es den Jahresrückblick in Bild und Ton, ehe die Fotobücher unserer Seniorenreise verteilt wurden. Unseren Geburtstagskindern wurde gemeinsam gratuliert und für sie gesungen. Mit den besten Glückwünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel haben wir uns voneinander verabschiedet und freuen uns schon auf die vielen schönen Erlebnisse im Neuen Jahr 2026.



Dienstag, 10. März 2026 – 14:00 Uhr

Seniorenfrühling mit Martin Pleil und Tombola im GMZ

Dienstag, 21. April 2026 – 14:00 Uhr

Abfahrt zum „Apfelhof Filipp“ in Bogenneusiedl

Dienstag, 19. Mai 2026 – 14:00 Uhr

Abfahrt zur Seniorenmaiaandacht in der Kaasgrabenkirche in Wien, Abschluss beim Heurigen.

„Auch Jesus war Laie!“

Als Kardinal Dr. Christoph Schönborn im Jahre 2002 nach Beendigung der Visitation in unserer Pfarre sich von mir verabschiedete, fragte er mich, ob ich nicht Diakon werden wolle. Meine Antwort damals lautete: „Eminenz, auch Jesus war Laie!“ Damit war das Gespräch abrupt beendet und der Besuch in Großrußbach auch.

Am Wort „LAIE“ spalten sich die Geister und Geistlichkeiten.

- Für den einen zeigt sich der wahre, hilflose Laie darin, dass er nicht im Stande ist, mit seinen zwei „Linken“ einen Nagel unverletzt in Holz oder Wand zu hämmern.
- Für den anderen ist der „LAIE“ ein Hoffnungsträger, der die in Stein gemeißelte kirchliche Ordnung hinterfragt und oft eine Art Gegenbegriff zum Priester darstellt. Ganz ungut vor allem, wenn er weiblich ist.
- „LAIEN“ in der Kirche von heute sind selbstbewusst und wohl ausgebildet. Sie wollen ihre Mission nicht etwa als zweitrangig hinter den Priestern erleben.

Im September 2024 kamen rund 300 dieser „WIR SIND KEINE LAIEN-LAIEN“ in der Stadt Salzburg zusammen, um das 50-Jahr-Jubiläum der pastoralen Berufe zu feiern. Seit 50 Jahren gibt es nicht nur offiziell beauftragte Pastoralassistent:innen in Österreich, sondern in Folge auch fast 50 weitere damit einhergehende Berufsbilder. Mit großer Penibilität wurde also darauf geachtet, im Zuge der Festveranstaltungen das Wort „LAIE“ zu vermeiden.

Herrlich unbedarfte riss schließlich der Salzburger Erzbischof Franz Lackner die ganze Wortakrobatik mit nur einem Satz nieder, als er den vielen Mitfeiernden entgegenrief: „AUCH JESUS WAR LAIE!“

Werfen wir einen Blick in die Bibel:

- Jesus war kein Hohepriester
- er gehörte keiner priesterlichen Kaste an
- er führte seine Jünger(Innen) ganz ohne Vereinsstatut durch die Lande
- er beabsichtigte weder einen politischen Umsturz noch den Aufbau einer gesellschaftlichen Bewegung. Das überließ er den Profis.

Denn Jesus wusste: „LAIE“ zu sein, befreit enorm!!!!

Es befreit von Konventionen und Verboten. Es befreit dazu, sich in Hilflosigkeit dem anderen vollkommen auszusetzen. Jesuanisch halt!

SR Hans Scheck, em. PAss.

Die PfarrCaritas der Pfarre Großrußbach hat auch heuer wieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten versucht, Mitmenschen aus unserer Pfarrgemeinde in besonders schwierigen Situationen zu helfen. Im Jahr 2025 konnten wir notleidende Menschen mit insgesamt 1.000 Euro unterstützen.

Wir bedanken uns ganz besonders bei der Katholischen Jugend Großrußbach für die Spende von 1.166,40 Euro an die PfarrCaritas aus dem Erlös beim Punschstand nach der Christmette.

Hier auch nochmals ein Danke an alle Unterstützer*innen der Aktion LE+O (Lebensmittel und Orientierung) der Caritas, die ein Gesamtergebnis von insgesamt 189 kg an Lebensmittel gebracht hat. Dazu auch danke an das Kaufhaus Flandorfer bzw. ADEG Zimmermann, die diese Aktion seit Jahren in ihren Geschäften ermöglichen.

Besonders bedanken möchten wir uns diesmal bei Prälat Dr. Matthias Roch für die Überlassung von div. Heilbehelfen (Rollator etc.) für die Nutzung durch die Pfarrcaritas Großrußbach.

*Vergelt's Gott und vielen herzlichen Dank.
Ihr Team der PFARRCARITAS GROSSRUSSBACH*



Aktion Familienfasttag

Beteiligung kommt von Teilen

**Sonntag, 1. März 2026, 10 Uhr hl. Messe
mit anschließendem Suppenessen im Pfarrhof.**

Für viele Frauen weltweit ist Partizipation kein selbstverständliches Recht, sondern ein hart erkämpftes Privileg. Besonders im Globalen Süden, wie etwa im nordindischen Bundesstaat Jharkhand, sind es Frauen, die sich – oft unter schwierigen Bedingungen – für mehr Mitbestimmung, Bildung und Gleichberechtigung einsetzen. Dabei geht es um weit mehr als nur politische Teilhabe: Es geht um die Möglichkeit, das eigene Leben und das der Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.



Die Partnerorganisation der kfb in Indien, SEEDS, setzt sich dafür ein, dass Frauen ihre Potentiale entdecken und an Entscheidungen in den Dörfern beteiligt werden und dass Gewalt gegen Frauen endet. Die Aktion Familienfasttag bittet um Ihre Spende, damit die Programme von SEEDS unterstützt werden können. Sie können bei der Kollekte sowie mit Erlagschein spenden.

Katholische Frauenbewegung Österreichs
IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000 BIC: GIBAATWWXXX
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Firmvorbereitung 2025/2026

15

Seit September 2025 bereiten sich 24 Jugendliche aus den Pfarren Großrußbach und Karnabrunn auf das Sakrament der Firmung vor. Ein thematischer Schwerpunkt in den Firmstunden und auch bei der Vorstellungsmesse sind in diesem Jahr die besonderen Stärken und Fähigkeiten der FirmkandidatInnen. Ganz vielfältig und einzigartig kann sich jede und jeder einbringen: in der Pfarre oder im Verein, in der Schule oder einer zukünftigen Arbeitsstelle und im Miteinander. Dort, wo wir unsere von Gott geschenkten Gaben einsetzen und zum Leuchten bringen, wird die Welt um uns herum ein bisschen heller.

Neben den Firmstunden im Festsaal im Schloss Großrußbach sind wir in gewohnter Weise gemeinsam unterwegs. Nach dem Kick-Off, dem ersten Kennenlernen, konnte die Gruppe bei der Startwallfahrt nach Karnabrunn mehr zusammenwachsen und die Zeit der Vorbereitung wurde unter den Segen Gottes gestellt.

Eifrig wurden am Weltmissionssonntag Pralinen verkauft und im Dezember haben sich die Jugendlichen der Gemeinde vorgestellt und anschließend zum Pfarrkaffee eingeladen. Bei der Jugendmesse „Spirit on fire“ in Stockerau war die Stimmung gut und auch beim Feuerfest in Wien im März werden die Firmlinge wieder erleben: Wir sind nicht allein. Es gibt viele andere junge Leute in der Kirche.

Auch das Team der FirmbegleiterInnen ist gewachsen. Bernhard Fröhlinger und Eveline Streicher unterstützen Marianne Schmidt, Anita Ebenauer und unseren Pfarrvikar Albert.

Wir freuen uns schon auf die Firmung am 3. Mai 2026 mit P. Siegfried Kettner SDB und laden herzlich ein, mitzufeiern.

Anita Ebenauer



VOR 10 JAHREN – 2016

6. Jänner – Erscheinung des Herrn – Sternsingen

21 Gruppen zu je 4 Kinder (und mehr) und die dazugehörigen Begleitpersonen zogen in die Kirche ein und nahmen im Presbyterium und in den ersten Bänken Platz, um in diesem Gottesdienst von Prälat Dr. Roch hinausgesendet zu werden. Musikalisch hat die SINGRUNDE diesen Festgottesdienst gestaltet.

18. Jänner – Seniorenkaffee

Eine Premiere! Gemeinsam mit der „Gesunden Gemeinde“ haben wir diesmal diesen Seniorenkaffee gestaltet. In weiser Voraussicht waren wir im Saal 1 des Bildungshauses. Denn viele waren gekommen, um dem Herrn Apotheker – Mag. Skarlat aus Ernstbrunn – zuzuhören, der über die Verträglichkeit / Unverträglichkeit von Medikamenten sprach und uns wertvolle Tipps und Hilfen mit auf den Weg gab.

Danke Frau Elfriede Pachner von der „Gesunden Gemeinde“ und all den SeniorInnen, die gekommen waren. Bei Kaffee und Faschingskrapfen ließen wir diesen Nachmittag ausklingen.

10. Februar – Aschermittwoch

Das alte und „neue“ Fastentuch ist bereits aufgezogen. Es dient ja auch heuer wieder als Kulisse bei der Jüngerpassion „DIE UNGETREUEN“!

26. – 28. Februar – „Die Ungetreuen“

Drei Aufführungen an drei Tagen. Ein dichter Spielplan für uns Laien. Insgesamt haben ca 300 Personen diesmal die Jüngerpassion gesehen und die waren voll des Lobes. Fast das gesamte „alte“ Team aus dem Vorjahr hat sich auch heuer wieder bereit erklärt hier mitzumachen.

20. März – Palmsonntag

Kühles aber trockenes Wetter an diesem Palmsonntagvormittag. Viele Leute waren gekommen, um gemeinsam diesen Festtag zu feiern. In der Kirche probte bereits die Frauensingrunde, während im BH-Hof Firmlinge Palmkätzchen verteilten. An dieser Stelle ein ganz großes DANKE an Frau Maria Kaiser aus Wetzeleinsdorf, die auch heuer wieder 180 Palmzweige sammelte und schmückte.

Nach der Segnung der Palmzweige zogen wir singend und betend in die Kirche. Kinder übernahmen diesmal die Passionsgeschichte und erzählten vom Leiden und Sterben Jesu.

VOR 20 JAHREN – 2006

6. Jänner – Festmesse mit Sendung der Sternsinger

Die Kirche ist wieder voll mit Weisen aus dem Morgenland (20 Gruppen mit je einer Begleitperson und 100 Kinder, die auch eingekleidet werden müssen). Jedes Jahr ein besonderes Erlebnis und eine Augenweide. So viele Könige und Königinnen in der Kirche.

14. Jänner – Aktion „Reis, Nudeln und Zucker“

Die Firmlinge bitten am Vormittag die Leute beim Einkaufen um eine Spende für das Flüchtlingshaus in Wien in Form von einem Kilo Reis, Nudeln oder Zucker. Die Leute zeigen sich großzügig und wir können einige Kisten voll nach Wien bringen.

27. Jänner – Vortrag von Fr. Ing. Elfriede Berger zum Thema „ISST“ BIO BESSER?

Ein sehr interessanter Vortrag im Pfarrsaal mit einer engagierten und kompetenten Referentin

10. März – Der Dekanatskreuzweg findet heuer in Großrußbach statt.

Zum Thema: „Mit Jesus in der U-Bahn – Auferstehung ist überall“ hat jede Pfarre ein Kreuz und ein Symbol, das für die Probleme des Pendlerlebens steht, mitgebracht. Nach dem Beginn in der Trift beim Missionskreuz sind wir betend und singend zur Pfarrkirche gezogen.

Frau Anna Schöffmann (Pfarrgemeinderätin, als Floristin bei den Adventmarktvorbereitungen immer dabei) **starb bei einem Verkehrsunfall** und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung heute begraben.

29. März

Die Senioren nehmen an der Aufzeichnung der Barbara Karlich Show in Wien teil.

30. März – Der PGR Großrußbach berät in der PGR-Klausur, wo ist die Pfarre in der Gemeinde vertreten und wo gibt es Lücken. Vorschau schon auf die PGR- Wahlen 2007.

16. April – Premiere: „Der Bauer als Millionär“ von Ferdinand Raimund
gespielt von der KJ Großrußbach

VOR 30 JAHREN – 1996

Herr Peter Sochor übernahm im Frühjahr die Leitung des pfarrlichen Seniorenkaffees. Neben den monatlichen Treffen gab es einen Ausflug ins Stift Geras und nach Retz sowie einen Vortrag eines Gendarmeriebeamten zum Thema „Sicherheit“.

Ebenfalls im Frühjahr kam es zur **Gründung einer zweiten Familienrunde**. Sechs jüngere Paare aus unserer Pfarre treffen sich nun monatlich.

In der Zeit vom 20. – 26. April fuhren 58 PilgerInnen zur „Hl. Rock-Wallfahrt“ nach Trier/Deutschland. Dabei besuchten sie auch die „Valentinsgedächtnisstätte“ in Kiedrich sowie Altötting.

Die Katholische Jugend spielte zu Ostern wieder Theater. Das Stück nannte sich die „Kratzbürsten-dressur“ und war der „Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespear nachempfunden.

VOR 60 JAHREN – 1966

Das Sternsingen erbrachte eine Spendensumme von 5.000.- Schilling.

Sternsingeraktion

„SCHULE STATT FABRIK- STERNSINGER GEGEN KINDERARBEIT“

Vom 27. Dezember 2025 bis 6. Jänner 2026 verkündeten die „Heiligen Drei Könige“, die weihnachtliche Friedensbotschaft für das neue Jahr. Gleichzeitig baten sie um Spenden, um Menschen in den ärmsten Regionen der Welt zu unterstützen.

Das Sternsingen verbindet Tradition mit einem klaren Ziel: Solidarität leben und gemeinsam eine gerechte Welt schaffen. Jedes Jahr engagieren sich rund 85.000 Kinder und Jugendliche sowie 30.000 Erwachsene beim Sternsingen für eine bessere Welt. Die Dreikönigsaktion unterstützt mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte in Armutsregionen der Welt.

In diesem Jahr unterstützt die Aktion Kinder in Bangladesch. Dort müssen noch immer viele Mädchen und Jungen statt zur Schule in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen arbeiten. Dank der Sternsingen-Spenden erhalten sie Schutz, Betreuung und Bildung und damit die Chance auf eine bessere und selbstbestimmte Zukunft.

Auch im Pfarrgebiet Großrußbach machten sich am 6.1.2026 nach der Hl. 3 Königsmesse 20 Gruppen mit Kindern und Jugendlichen auf den Weg. Dieses Jahr konnten wir aufgrund Ihrer Hilfe eine Summe von 8653,50€ sammeln. Dank Ihrer Unterstützung können wir auch in diesem Jahr Projekte für Kinder in Not weltweit fördern und so gemeinsam ein Stück Hoffnung und Hilfe weitergeben. Ihre Hilfe macht einen großen Unterschied und trägt dazu bei, das Leben vieler Kinder nachhaltig zu verbessern.

Wir danken Ihnen für Ihre Großzügigkeit und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Ylvie Zimmermann





Adventmarkt 2025

Als Dank an die Hundertschaft von Mitarbeiter/innen beim Adventmarkt

Alle Jahre wieder –
kommt nicht nur das Christuskind,
sie werken ja schon wieder –
der Adventmarkt naht geschwind.

Während andere in den Urlaub fliegen,
die Haut der Sonne ausgesetzt,
modellieren Frauen sehr gediegen;
der Ton, der wird neu aufgesetzt.

Zum Basteln trifft man sich in der Pfarre;
unermüdlich wird geschafft,
die fleißigen Hände – Gott bewahre –
haben schon viel Geld beschafft.

So war es auch in diesem Jahr,
wie könnt es anders sein:
Dass viele Leute – ohne Honorar –
sehr wertvoll sind wie Edelstein.

Christkönigssonntag ist der Tag,
vorbei ist das Incognita.
Mit einer Tasse Kaffee Hag,
so meint nun Barbara,
wird dieser Markt, wie wir ihn versteh'n,
noch viel harmonischer.

Es duftet schon der süße Punsch,
die Würstel werden heiß,
es läuft ja alles wie nach Wunsch,
gute Ware hat ihren Preis.

Besucher strömen in das Haus,
gustieren, schauen, kaufen.
Für all die Sachen gibt's Applaus,
Kaffee gibt's zum Verschnaufen.

Das Angebot ist riesengroß
bei so vielen Talenten;
die Holzarbeit ist makellos,
das kannst du auch verwenden.

Der Grünbereich braucht seine Bühne,
nicht minder auch die Bäckerei,
und bei den Puppen herrscht Gewühle,
schwierig ist die Reimerei.

Leseknochen und Lavendelmäuse,
groß und klein und bunt gemischt,
Marmelade im Glasgehäuse
wird ganz frisch heut' aufgetischt.

Die Küche fest in guter Hand,
zum Abschied pfeift der Zug.
Der Markt war heuer allerhand,
die Zeit verging im Flug.

Ein Danke all den vielen Händen,
Vergelt's Gott sag ich noch einmal.
Wir alle freuen uns heute schon
auf den Adventmarkt im nächsten Jahr.

Barbara und Hans Scheck



Weihnachten im Stephansdom

Ein besonderes Erlebnis erwartete unsere Ministrantinnen und Ministranten bei einem abendlichen Ausflug in den Wiener Stephansdom. Sechs Kinder nahmen an einer nächtlichen Kinderführung zum Thema „Weihnachten im Dom“ teil und konnten den Dom in einer ganz besonderen Atmosphäre erleben. Im Schein gedämpften Lichts wurde die Weihnachtsgeschichte lebendig erzählt und der Dom aus einer neuen, geheimnisvollen Perspektive entdeckt.

Währenddessen hatten auch die Eltern die Gelegenheit, an einer eigenen Führung durch den dunklen und nahezu menschenleeren Stephansdom teilzunehmen – ein beeindruckendes und seltenes Erlebnis, das für große Begeisterung sorgte.



Den gemeinsamen Abschluss bildete eine gemütliche Agape in der Sakristei, bei der sich Kinder und Eltern austauschen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen konnten. Ein rundum gelungener Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Fabienne Weilguny

Weltgebetstag

Weltgebetstag am 6. März 2026 aus Nigeria Pfarrheim Niederleis um 18 Uhr

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am Freitag, den 6. März rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).



Sternsingen 2026

Gemeinsam unterwegs für eine gute Sache

Auch heuer waren unsere Sternsinger wieder mit viel Engagement und Freude in den drei Ortschaften unserer Pfarre unterwegs. Insgesamt machten sich 21 Kinder, begleitet von engagierten Begleitpersonen, auf den Weg, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu bringen.

Mit ihren Liedern, Texten und dem traditionellen Segensspruch erinnerten die Sternsinger an die Botschaft von Weihnachten und setzten gleichzeitig ein starkes Zeichen der Solidarität. Die gesammelten Spenden kommen wie jedes Jahr Menschen in Not zugute und unterstützen wichtige Hilfsprojekte weltweit. In unserer Pfarre wurden dieses Jahr 2124,70 € gesammelt (1036,70€ Karnabrunn, 605€ Weinsteig und 483€ Lachsfeld). Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern, Begleitpersonen sowie den Familien und Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Pfarre für die freundliche Aufnahme und die großzügige Unterstützung. Das Sternsingend ist ein wertvoller Beitrag zum gelebten Miteinander in unserer Gemeinschaft.

Dr. Fabienne Weilguny



Termine Großrußbach



1. – 6. März = 2. Woche in der Fastenzeit

So. 1.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier - Familienfasttag
	WD	14:00	Kreuzweg
Mo. 2.	GR	09:00	„SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 3.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 4.	HI	08:00	Messfeier
	GR	18:00	Elternabend der Erstkommunionkinder
	HO	18:00	Kreuzweg
Do. 5.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 6.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Kreuzweg

7. – 13. März = 3. Woche in der Fastenzeit

Sa. 7.	GR	08:30	Abfahrt der Firmlinge zur Gemeinschaft Cenacolo
	GR	18:30	Messfeier
So. 8.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
	WD	14:00	Kreuzweg
Mo. 9.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 10.	SG	07:30	Messfeier
	GR	14:00	Seniorenkaffee im GMZ
	WD	18:00	Messfeier
	KE	18:00	Kreuzweg
Mi. 11.	HO	08:00	Messfeier
	HI	18:00	Kreuzweg
Do. 12.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 13.	GR	14:00	Erstkommunionstunde
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Kreuzweg

14. – 20. März = 4. Woche in der Fastenzeit

Sa. 14.	GR	18:30	Messfeier m. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So. 15.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier und Kinderwortgottesdienst
	WD	14:00	Kreuzweg
Mo. 16.	SG	15:00	Legio Mariae

Di. 17.	SG	07:30	Messfeier
	KE	18:00	Messfeier
Mi. 18.	HI	08:00	Messfeier
	HO	18:00	Kreuzweg
Do. 19.	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 20.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Kreuzweg

21. – 27. März = 5. Woche in der Fastenzeit

Sa. 21.	SG	07:30	Laudes
	GR	12:00	Firmlinge - Feuerfest in Wien
	GR	18:30	Messfeier m. Bußfeier
So. 22.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
	WD	14:00	Kreuzweg
Mo. 23.	SG	15:00	Legio Mariae
Di. 24.	SG	07:30	Messfeier
	WD	18:00	Messfeier
	KE	18:00	Kreuzweg
Mi. 25.	HO	08:00	Messfeier
	ab	14:00	Krankenkommunion in den Filialen
	HI	18:00	Kreuzweg
Do. 26.	GR	ab 09:00	Krankenkommunion
	SG	15:30	Gebet f. d. Frieden
Fr. 27.	GR	10:00	Osterschulmesse
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	18:00	Kreuzweg

28. März – 4. April = Karwoche

Sa. 28.	SG	07:30	Laudes
	GR	14:00	Firmlinge besuchen KJ Großrußbach
	GR	18:30	Messfeier
So. 29.			Palmsonntag
	GR	10:00	Messfeier, Kinderwortgottesdienst und Geburtstagssonntag, Segnung der Palmzweige, Beginn vor der Grotte
	WD	14:00	Kreuzweg



ÖSTERLICHE TAGE

Do. 2. April – Hoher Donnerstag

GR	10:00	Ministrantenprobe
	16:00	Gründonnerstagsliturgie für Kinder, gestaltet v. Kinderwortgottesdienstteam
	19:00	Messfeier vom Heiligen Abendmahl, anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

Fr. 3. April – Karfreitag

- GR 10:00 Ministrantenprobe
 14:30 Kreuzwegandacht für Kinder und Erwachsene
 19:00 Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Sa. 4. April – Karsamstag – Osternacht

- GR 09:00 Ministrantenprobe
 GR 14:00 Anbetung beim Hl. Grab
 GR 20:00 Die Feier der Auferstehung Jesu

5. – 10. April = Osteroktag

- So. 5. Ostersonntag
 GR 10:00 Messfeier
 Mo. 6. Ostermontag
 GR 10:00 Messfeier
 SG 15:00 Legio Mariae
 Do. 9. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
 Fr. 10. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

11. – 17. April = 2. Woche in der Osterzeit

- Sa. 11. SG 07:30 Laudes
 GR 18:30 Messfeier
 So. 12. GR 10:00 Messfeier
 Mo. 13. GR 09:00 „SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
 SG 15:00 Legio Mariae
 Di. 14. SG 07:30 Messfeier
 WD 18:00 Messfeier
 Mi. 15. HO 08:00 Messfeier
 Do. 16. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
 Fr. 17. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

18. – 24. April = 3. Woche in der Osterzeit

- Sa. 18. SG 07:30 Laudes
 GR 14:30 Firmlings-Paten Nachmittag
 GR 18:30 Messfeier
 So. 19. GR 10:00 Messfeier
 Mo. 20. SG 15:00 Legio Mariae
 Di. 21. SG 07:30 Messfeier
 GR 14:00 Seniorenkaffee
 KE 18:00 Messfeier
 Mi. 22. HI 08:00 Messfeier
 Do. 23. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
 Fr. 24. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

25. April – 1. Mai = 4. Woche in der Osterzeit

- Sa. 25. SG 07:30 Laudes
 WG 09:00 Erstkommunionkinder pilgern nach KA
 GR 18:30 Messfeier

- So. 26. GR 10:00 Familienmesse – Geburtstagssonntag
 Mo. 27. SG 15:00 Legio Mariae
 Di. 28. WD 18:00 Messfeier
 Mi. 29. HO 08:00 Messfeier
 ab 14:00 Krankenkommunion in den Filialen
 Do. 30. GR ab 09:00 Krankenkommunion
 SG 15:30 Gebet f. d. Frieden



- Fr. 1. SG 07:30 Messfeier
 GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit
 GR 17:00 Probe Firmung

2. – 8. Mai = 5. Woche in der Osterzeit

- Sa. 2. SG 07:30 Laudes
 GR 18:30 Messfeier
 So. 3. GR 10:00 Firmung
 HO 18:00 Maiandacht
 GR 18:30 Maiandacht
 Mo. 4. GR 09:00 „SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
 SG 15:00 Legio Mariae
 Di. 5. SG 07:30 Messfeier
 KE 18:00 Messfeier
 Mi. 6. HI 08:00 Messfeier
 Do. 7. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
 Fr. 8. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

9. – 15. Mai = 6. Woche in der Osterzeit

- Sa. 9. SG 07:30 Laudes
 GR 18:30 Messfeier
 So. 10. GR 09:30 Rosenkranzgebet
 GR 10:00 Messfeier
 GR 18:30 Maiandacht
 Mo. 11. SG 15:00 Legio Mariae
 Di. 12. SG 07:30 Messfeier
 Mi. 13. GR 16:00 Generalprobe der Erstkommunionkinder
 GR 17:45 Bittprozession
 GR 18:00 Messfeier bei der Hubertuskapelle
 Do. 14. Christi Himmelfahrt
 GR 10:00 Erstkommunion
 Fr. 15. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

16. – 22. Mai = 7. Woche in der Osterzeit

- Sa. 16. SG 07:30 Laudes
GR 18:30 Messfeier
- So. 17. GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier
KA 16:00 Segnung der Erstkommunionkinder
GR 18:30 Maiandacht
- Mo. 18. SG 15:00 Legio Mariae
- Di. 19. SG 07:30 Messfeier
GR 14:00 Seniorenkaffee
WD 18:00 Messfeier
KE 18:00 Maiandacht
- Mi. 20. HO 08:00 Messfeier
HI 18:00 Maiandacht
- Do. 21. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
- Fr. 22. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

23. – 29. Mai = 8. Woche im Jahreskreis

- Sa. 23. SG 07:30 Laudes
GR 18:30 Messfeier
- So. 24. Pfingstsonntag
GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier + KIWOGO
GR 18:30 Maiandacht
- Mo. 25. Pfingstmontag
GR 09:30 Rosenkranzgebet
GR 10:00 Messfeier
SG 15:00 Legio Mariae
- Mi. 27. ab 14:00 Krankenkommunion in den Filialen
- Do. 28. SG 15:30 Gebet f. d. Frieden
GR 20:00 Viertel Festival NÖ:
Zirkus i. d. Pfarrkirche
- Fr. 29. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

30. Mai – 5. Juni = 9. Woche im Jahreskreis

- Sa. 30. SG 07:30 Laudes
RI 17:00 Maiandacht in Ritzendorf
GR 18:30 Messfeier
- So. 31. GR 10:00 Ehejubiläemesse – Geburtstagssonntag
GR 18:30 Maiandacht
- Mo. 1. GR 09:00 „SENI-OHR“ im Foyer d. GMZ
- Di. 2. SG 07:30 Messfeier
KE 18:00 Messfeier
- Mi. 3. HI 08:00 Messfeier
- Do. 4. Fronleichnam
GR 09:00 Messfeier
- Fr. 5. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

Termine Karnabrunn**1. – 6. März = 2. Woche in der Fastenzeit**

- So. 1. WG 08:30 Messfeier – Geburtstagssonntag
WG 13:30 Kreuzweg

7. – 13. März = 3. Woche in der Fastenzeit

- Sa. 7. LF 17:00 Messfeier
So. 8. WG 08:30 Messfeier
WG 13:30 Kreuzweg
Do. 12. LF 17:00 Messfeier
Fr. 13. GR 14:00 Erstkommunionstunde

14. – 20. März = 4. Woche in der Fastenzeit

- Sa. 14. GR 18:30 Messfeier m. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So. 15. WG 08:30 Messfeier
WG 13:30 Kreuzweg

21. – 27. März = 5. Woche in der Fastenzeit

- Sa. 21. LF 17:00 Messfeier
So. 22. WG 08:30 Messfeier mit Bußfeier
WG 13:30 Kreuzweg
Do. 26. LF 17:00 Messfeier

28. März – 4. April = Karwoche

- Sa. 28. GR 14:00 Firmlinge besuchen KJ Großrußbach
So. 29. Palmsonntag
KA 09:00 Messfeier mit Segnung der Palmzweige

**ÖSTERLICHE TAGE****Do. 2. – Hoher Donnerstag**

- KA 10:00 Ministrantenprobe
GR 16:00 Gründonnerstagsliturgie für Kinder, gestaltet v. Kinderwortgottesdienstteam
KA 19:00 Messfeier vom Heiligen Abendmahl, anschl. Ölbergandacht und Beichtgelegenheit

Fr. 3. – Karfreitag

- KA 10:00 Ministrantenprobe
14:30 Kreuzwegandacht
19:00 Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Sa. 4. – Karsamstag – Osternacht

- KA 09:00 Ministrantenprobe
KA 14:30 Anbetung beim Hl. Grab
KA 20:00 Die Feier der Auferstehung Jesu

5. – 10. April = Osteroktav

- So. 5. Ostersonntag – Geburtstagssonntag
KA 10:00 Messfeier
Mo. 6. Ostermontag
WG 10:00 Messfeier

11. – 17. April = 2. Woche in der Osterzeit

- Sa. 11. LF 17:00 Messfeier
So. 12. KA 08:30 Messfeier
Do. 16. LF 18:00 Messfeier

18. – 24. April = 3. Woche in der Osterzeit

- Sa. 18. GR 14:30 Firmlings-Paten Nachmittag
WG 17:00 Messfeier
So. 19. KA 08:30 Messfeier
Do. 23. WG 18:00 Messfeier

25. April – 1. Mai = 4. Woche in der Osterzeit

- Sa. 25. WG 09:00 Erstkommunionkinder pilgern nach KA
LF 17:00 Messfeier
So. 26. KA 18:00 Monatswallfahrt
Mi. 29. ab 14:00 Krankencommunion in den Filialen
Do. 30. LF 18:00 Messfeier
Fr. 1. GR 17:00 Probe Firmung

**2. – 8. Mai = 5. Woche in der Osterzeit**

- Sa. 2. WG 18:00 Florianimesse
So. 3. KA 08:30 Messfeier – Geburtstagssonntag
GR 10:00 Firmung
WG 13:30 Maiandacht
Do. 7. WG 18:00 Messfeier

9. – 15. Mai = 6. Woche in der Osterzeit

- Sa. 9. LF 17:00 Messfeier
So. 10. KA 08:30 Messfeier
Mo. 11. LF 18:00 Bittprozession mit Messfeier
Di. 12. WG 18:00 Bittprozession mit Messfeier
Mi. 13. GR 16:00 Generalprobe der Erstkommunionkinder
KA 18:00 Bittmesse m. Feldersegnung
Do. 14. Christi Himmelfahrt
KA 08:30 Messfeier
GR 10:00 Erstkommunion

16. – 22. Mai = 7. Woche in der Osterzeit

- Sa. 16. WG 17:00 Messfeier
So. 17. KA 08:30 Messfeier
KA 16:00 Segnung der Erstkommunionkinder
Do. 21. WG 18:00 Messfeier

23. – 29. Mai = 8. Woche im Jahreskreis

- Sa. 23. LF 17:00 Messfeier
So. 24. Pfingstsonntag
KA 08:30 Messfeier
Mo. 25. Pfingstmontag
LF 10:00 Messfeier

30. Mai – 5. Juni = 9. Woche im Jahreskreis

- Sa. 30. WG 17:00 Messfeier
So. 31. KA 18:00 Monatswallfahrt
Do. 4. Fronleichnam
KA 09:00 Messfeier



TAUFEN**Großrußbach**

Jakob Gerbautz – 24. Jänner

Karnabrunn

keine

TRAUUNGEN**Großrußbach**

keine

Karnabrunn

keine

BEGRÄBNISSE**Großrußbach**

Hildegard Toriser – 22. November

Elisabeth Idinger – 28. November

Theresia Dersch – 8. Jänner

Leopold Ehmoser – 10. Jänner

Helga Popp – 10. Jänner

Harald Mileret – 15. Jänner

Helmut Storzer – 16. Jänner

Karnabrunn

Franz Dietrich – 21. November

FOTOTAFEL

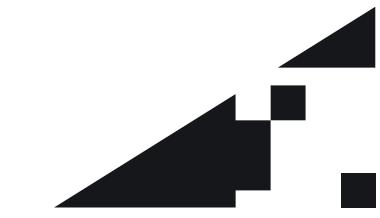
In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel "Freud & Leid" mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und – beim Kerzenanzünden – zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

STICHTAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **24. Jänner 2026** berücksichtigt.

GOTTES WORT

Datum	Sonntag im Jahr	1. Lesung	2. Lesung	Evangelium
08.03.2026	3. Fastensonntag	Ex 17,3-7	Röm 5,1-2.5-8	Joh 4,5-42
15.03.2026	4. Fastensonntag (Laetare)	1 Sam 16,1b.6-7.10-13b	Eph 5,8-14	Joh 9,1-41
22.03.2026	5. Fastensonntag	Ez 37,12b-14	Röm 8,8-11	Joh 11,1-45
29.03.2026	Palmsonntag	Jes 50,4-7	Phil 2,6-11	Mt 21,1-11
02.04.2026	Gründonnerstag	Ex 12,1-8.11-14	1 Kor 11,23-26	Joh 13,1-15
03.04.2026	Karfreitag	Jes 52,13-53,12	Hebr 4,14-16;5,7-9	Joh 18,1-19.42
04.04.2026	Osternacht	Gen 1,1-2,2;Gen 22,1-1	Röm 6,3-11	Mt 28,1-10
05.04.2026	Ostersonntag	Apg 10,34a.37-43	Kol 3,1-4 od. 1 Kor 5,6b-	Joh 20,1-18
06.04.2026	Ostermontag	Apg 2,14.22b-33	1 Kor 15,1-8.11	Lk 24,13-35 od
12.04.2026	Weißer Sonntag	Apg 2,42-47	1 Petr 1,3-9	Joh 20,19-31
19.04.2026	3. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14.22-33	1 Petr 1,17-21	Lk 24,13-35 od
26.04.2026	4 . Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14a.36-41	1 Petr 2,20b-25	Joh 10,1-10
03.05.2026	5. Sonntag der Osterzeit	Apg 6,1-7	1 Petr 2,4-9	Joh 14,1-12
10.05.2026	6. Sonntag der Osterzeit	Apg 8,5-8.14-17	1 Petr 3,15-18	Joh 14,15-21
14.05.2026	Christi Himmelfahrt	Apg 1,1-11	Eph 1,17-23 od. Eph 4,1-	Mt 28,16-20
17.05.2026	7. Sonntag der Osterzeit	Apg 1,12-14	1 Petr 4,13-16	Joh 17,1-11a
23.05.2026	Pfingsten (Vorabend)	Gen 11, 1-9 od. Ex 19,3	Röm 8,22-27	Joh 7,37-39
24.05.2026	Pfingsten	Apg 2,1-11	Kor 12,3-7.12-13 Röm	Joh 20,19-23
25.05.2026	Pfingstmontag	Apg 10,34-35.42-48a o	Eph 4,1b-6	Joh 15,26-16,3
31.05.2026	Dreifaltigkeitssonntag	Ex 34,4b.5-6.8-9	2 Kor 13,11-13	Joh 3,16-18
04.06.2026	Fronleichnam	Dtn 8,2-3.14b-16a	1 Kor 10,16-17	Joh 6,51-58
07.06.2026	10. Sonntag im Jahreskreis	Hos 6,3-6	Röm 4,18-25	Mt 9,9-13

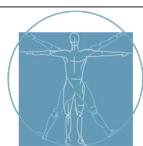


Aquareat

Ziviltechniker GmbH & Co KG

Architekten und Generalplaner

www.aquareat.at



PHYSIOTHERAPIE SCHECK

Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

Johannes Scheck
Physiotherapeut
Sportwissenschaftler
0664 / 521 37 11

Melanie Scheck
Physiotherapeutin
Säuglinge | Kinder
0676 / 840 257 778

[: : :]
**WUNDVERSORGUNG
FUCHSBERGER**

Katharina Fuchsberger

0664 / 502 54 28

wvf@outlook.at

Bründlstraße 38, 2114 Großrußbach

Terminvereinbarung nur telefonisch



MARKENUNABHÄNGIGE

WERKSTATT

857a Prüfstelle bis 3,5t
Reparaturen und Service
Versicherungsabwicklung
Reifendienst

KFZ FURCH

MEISTERWERKSTATT
Auto | Motorrad | Anhänger

Inh. Wolfgang Furch Jr.
Gewerbepark 6
2113 Karnabrunn
kfz-furch@outlook.com
02263 / 6873



Röm.- kath. Pfarre Großrußbach

Pfarrvikar Albert Pongo
Schlossbergstraße 11, A-2114 Großrußbach

Vorabendmesse

18:30 Uhr in Großrußbach



Sonntagsmesse

08:30 Uhr in Karnabrunn
10:00 Uhr in Großrußbach

Kanzleibetrieb

Dienstag: 14:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 – 20:00 Uhr
Pfarrvikar Albert Pongo

Freitag: 7:30 – 12:30 Uhr



Kontakt

Telefon / Fax Pfarrkanzlei (02263) 66 95

Pfarrer Mag. Hannes Saurugg 02264/7331

Pfarrvikar Albert Pongo 0664/610 12 54

Prälat Dr. Matthias Roch 0664/515 52 50

PGR Mag. K. Berthold 0664/912 94 80

PGR H. Kainz (Weinsteig) 0660/722 97 07

E-mail

pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Unsere Pfarren im WEB

www.erzdiözese-wien.at/grossrussbach

www.pfarre-karnabrunn.at



WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT

Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at

GAS · WASSER · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR



Lebensmittel • Brötchen & Platten • Post-Servicestelle • Lotto & Toto • Trafik

2114 Großrußbach, Hippleserstraße 3

02263 6612



Raiffeisenbank in Großrußbach

Hauptstraße 5 | 2114 Großrußbach
info.32395@rbkbg.at | 02263/6630
www.raiffeisenbank-korneuburg.at



Redaktionssitzung

Pfarrblatt / GR am Fr, 10.04.2026 um 19:00 Uhr

Redaktionsschluss

Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht
bis So, 26.04.2026

Verteilung ab Sa, 30.05.2026